

**Berufliche Grundbildung****Tätigkeiten**

**Winzerinnen und Winzer pflegen Reben über das ganze Jahr. Sie sorgen für ein gesundes Wachstum der Weinstöcke, ernten die Trauben und verarbeiten sie zu Wein und Saft.**

Die Arbeit im Weinberg beginnt für Winzer im Februar oder März mit dem Schneiden der Reben. Damit sorgen sie dafür, dass die Weinstöcke optimal wachsen. Nach den ersten wärmeren Tagen binden sie die Reben an. Sie bewässern und düngen die Kulturen.

Neben den Reben benötigt auch der Boden eine intensive Pflege. Die meisten Rebberge werden begrünt oder mit organischem Material wie Rinde und Stroh bedeckt. Damit wird verhindert, dass Regen den Boden wegschwemmt, und zugleich wird die Fruchtbarkeit des Bodens verbessert.

Winzerinnen schaffen ein gutes Umfeld für Nützlinge und bekämpfen Schädlinge möglichst wirksam und umweltschonend. Auf ein nachhaltiges Wirtschaften im Einklang mit der Natur sind besonders Berufsleute mit Schwerpunkt Biolandbau spezialisiert.

Im Sommer lassen Sonne und Feuchtigkeit die Reben rasch wachsen. Winzer entfernen überflüssige Triebe und Blätter. Ausserdem untersuchen sie die Pflanzen auf Pilze und Schädlinge.

Besonders intensiv ist die Weinlese von September bis November. Der beste Erntezeitpunkt dauert je nach Region und Wetter teilweise nur wenige Tage und muss von den Winzern genau bestimmt werden. Sie lesen die Trauben gemeinsam mit Helfern und Helferinnen meist von Hand ab. Besonders nach Regenperioden müssen dabei die faulen Beeren sorgfältig aussortiert werden.

Für viele Winzerinnen bildet die Herstellung eigener Weine und Säfte den Abschluss der Jahresarbeiten. Die Trauben werden zerdrückt und gepresst. Für die Gärung füllen sie den Saft in Tanks und überwachen Temperatur und Dauer des Gärvorgangs. Auch bei der Lagerung müssen für jeden Wein optimale Bedingungen eingehalten werden. Dies sichert die Qualität der Lebensmittel.

Für die Vermarktung der Produkte müssen Winzer wissen, welche Weine gefragt sind. Sie informieren sich immer über gesellschaftliche Trends und aktuelle Techniken in der Weinbereitung.

Winzerinnen verwenden landwirtschaftliche Maschinen und steuern gewisse Prozesse am Computer. Viele Arbeiten werden aber noch immer von Hand erledigt. In ihrem Berufsalltag beachten sie alle Vorschriften zur Sicherheit, zum Umwelt- und Gesundheitsschutz.

**Berufsfeld 1**  
Natur**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. Verordnung vom 8.5.2008  
(Stand am 1.3.2017)

**Dauer**

3 Jahre

**Bildung in beruflicher Praxis**

In mind. 2 Lehrbetrieben

**Schulische Bildung**

Mehrwöchige Blockkurse am  
Strickhof, Au ZH

**Berufsbezogene Fächer**

Pflanzenbau (Boden bearbeiten; Rebkulturen pflanzen, ernähren, pflegen; Trauben ernten und veredeln; Produkte verkaufen), Mechanisierung und technische Anlagen (Maschinen und Geräte einstellen und warten; Gebäude und Einrichtungen nutzen und unterhalten), Arbeitsumfeld, Wahlbereich

Die Grundbildung kann auch mit dem Schwerpunkt Biolandbau absolviert werden.

**Überbetriebliche Kurse**

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Hygiene und Qualitätssicherung, Einsatz von Hebefahrzeugen und Pflanzenschutzgeräten, Weintechnologie

**Berufsmaturität**

Weil die schulische Bildung in Blockkursen stattfindet, wird die Berufsmaturitätsschule meist erst im Anschluss an die Grundbildung besucht.

**Abschluss**

Eidg. Fähigkeitszeugnis  
"Winzer/in EFZ"

## Voraussetzungen

### Vorbildung

- obligatorische Schule mit mittleren oder hohen Anforderungen abgeschlossen
- Mit einem eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) eines anderen landwirtschaftlichen Berufs kann sich die Ausbildung zum/r Winzer/in EFZ auf 1 Jahr verkürzen.
- Mit einem landwirtschaftlichen Berufsattest (EBA), mit einem eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) eines anderen Berufs oder mit einem Maturitätsabschluss verkürzt sich die Ausbildung zum/r Winzer/in EFZ in der Regel auf 2 Jahre.

### Anforderungen

- Freude an der Arbeit im Freien
- gute Beobachtungsgabe für Vorgänge in der Natur
- handwerkliches Geschick
- technisches Verständnis für Maschinen und Geräte
- robuste Gesundheit für Arbeiten bei Wind und Wetter
- Körperkraft
- guter Geschmacks- und Geruchssinn (zum Degustieren)

## Weiterbildung

### Kurse

Angebote des Strickhofs, Au ZH, des Instituts für Umwelt und Natürliche Ressourcen IUNR (ZHAW), Wädenswil, und der École d'Ingénieurs de Changins (HES-SO)

### Zusatzausbildung

Nach Abschluss der Grundbildung kann eine verkürzte, 1-jährige Grundbildung in einem anderen landwirtschaftlichen Beruf absolviert werden.

### Berufsprüfung (BP)

Betriebsleiter/in Weinbau oder Weintechnologie mit eidg. Fachausweis oder eine andere Berufsprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft

### Höhere Fachprüfung (HFP)

Winzermeister/in, Weintechnologiemeister/in oder eine andere höhere Fachprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft

### Höhere Fachschule

Dipl. Weinbautechniker/in HF, dipl. Agro-Techniker/in HF, dipl. Agro-Kaufmann/-frau HF

### Fachhochschule

Bachelor of Science (FH) in Önologie, Bachelor of Science (FH) in Agronomie (z. B. Vertiefung Pflanzenwissenschaften), Bachelor of Science (FH) in Umweltingenieurwesen (z. B. Vertiefung biologische Landwirtschaft und Hortikultur)

## Berufsverhältnisse

Winzerinnen und Winzer sind bei einem privaten oder genossenschaftlichen Rebbaubetrieb angestellt oder bewirtschaften einen eigenen Betrieb. Viele Berufsleute arbeiten auch im Ausland. Sie arbeiten viel im Freien. Ihre Arbeitstage sind wetter- und saisonabhängig und können im Sommer und Herbst sehr lang sein. In Spitzenzeiten wird auch am Wochenende gearbeitet. Bei den Lehrstellen ist derzeit das Verhältnis zwischen Nachfrage und Angebot recht ausgeglichen, man muss jedoch bereit sein, in verschiedenen Regionen zu suchen.

## Weitere Informationen

OdA AgriAliForm  
5201 Brugg AG  
Telefon: +41 56 462 54 40  
[www.agri-job.ch](http://www.agri-job.ch)

Branchenverband  
Deutschschweizer Wein  
8820 Wädenswil  
Telefon: +41 58 460 61 01  
[www.weinbranche.ch](http://www.weinbranche.ch)

Strickhof  
Lebensmitteltechnologie und Hortikultur  
8804 Au ZH  
Telefon: +41 58 105 94 00  
[www.strickhof.ch](http://www.strickhof.ch)

Fachzeitschriften:  
"Schweizer Zeitschrift für Obst- und Weinbau"

Allgemeine Informationen:  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

Lehrstellensuche:  
[www.berufsberatung.ch/lena](http://www.berufsberatung.ch/lena)

## Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Gemüsegärtner/in EFZ	1 / 0.130.7.0
Landwirt/in EFZ	1 / 0.130.12.0
Obstfachmann/-frau EFZ	1 / 0.130.14.0
Weintechnologe/-login EFZ	2 / 0.210.29.0